

Cristina Henríquez : The great Divide – Der grosse Riss

Er ist ein technisches Wunderwerk: der Panamakanal!

Eine bis zu 82 km lange, künstliche Wasserstrasse, die die Landenge von Panama durchquert! Schon im 16. Jahrhundert hatten die Spanier die Idee, einen Kanal in Mittelamerika zu bauen, um Atlantik und Pazifik durch eine Wasserstrasse zu verbinden. Doch es dauerte noch Jahrhunderte, bis am 3. August 1914 das kleine Frachtschiff Cristobal, ein Doppelschraubendampfer, als erstes Schiff den Panamakanal vollständig passierte.

Das Buch, das diesen Bau dokumentiert, ist hervorragend recherchiert, fundiert auf historischen Daten und bietet faszinierende Einblicke in die ingenieurtechnischen Herausforderungen dieses beeindruckenden Bauwerks. The Great Divide ist ein meisterhaft geschriebener Roman, der auf den ersten Blick vom Bau des Panamakanals erzählt, doch in Wirklichkeit um viel mehr geht. Er begleitet Menschen, die während dieser Epoche lebten, arbeiteten, litten und hofften. Die Geschichten dieser einfachen Arbeiter, deren Namen in keinem Geschichtsbuch stehen und die keine Heldentaten vollbrachten, werden lebendig – Menschen, die dennoch Grosses ermöglichten.

«Wanted! 4000 Arbeiter für Panama. 2 Jahresvertrag. Freier Zugang zum Kanal und Strand. Gratis Unterkunft und medizinische Betreuung. Arbeite im Paradies!»

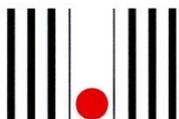
Mit solchen Versprechungen wurden Tausende von Arbeitern angelockt, die ihr Glück in Panama suchten, um genug zu verdienen, um zu Hause eine Existenz aufzubauen. Der Bau des Kanals zog über 100.000 Arbeiter in die Region; viele kehrten niemals zurück. Zwischen 1881 und 1889 starben in den Sümpfen 22.000 Arbeiter an Krankheiten wie Gelbfieber und Malaria, deren Erreger damals noch unbekannt waren.

Christina Henríquez führt uns in die Tiefen des panamaischen Dschungels, wo die junge Ada und der Fischerssohn Omar tapfer kämpfen - für sich selbst, ihre Familien und das Überleben ihrer Gemeinschaft in einer sich rasch verändernden Welt. Sie schafft grossartige Charaktere, die man nicht mehr loslassen möchte.

In diesem lebendigen Roman, der alles hinterfragt, was im Namen des Fortschritts erreicht wird, trifft der Eroberungsdrang der Vereinigten Staaten von Amerika auf Menschen, die voller Sehnsucht sind und bereit sind, alles zu tun, um diese Sehnsucht zu befriedigen.

Lassen Sie sich von diesem historischen Roman nach Südamerika entführen! Dieses Buch ist in englischer Originalversion und in deutscher Übersetzung bei uns in der Regionalbibliothek vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



regionalbibliothek weinfelden
Ein Tipp von: Helena Feusi, Bibliothekarin